

Commissariates:	Floridsdorf	5
"	Gaudenzdorf	16
"	Sechshaus	36
"	Ottakring	25
"	Währing	17
"	Döbling	3
	Zusammen	384 ¹⁾

XVIII. Abschnitt.

Bettler, Unterstandslose, Armenwesen, Massenquartiere, Asylhäuser, freiwillige Arbeitsanstalt.

I. Bettler.

Wegen Bettelns wurden angehalten 11.240 Personen.

Davon wurden den Gerichten übergeben 1021, polizeilich bestraft 10.215, der häuslichen Züchtigung übergeben 4.

Von den polizeilich Bestraften wurden 925 aus dem Wiener Polizeirayon zwangsweise entfernt.

Den persönlichen Verhältnissen nach waren: 7776 Männer und Knaben, 3464 Weiber und Mädchen, 1025 unmündig, 2622 minderjährig, 7593 grossjährig, 4950 ledig, 3256 verheiratet, 3034 verwitwet.

Den gebildeten Ständen gehörten an 35, frühere Gewerbsgehilfen waren 3690, frühere Dienstboten waren 564, Tagelöhner und sonstige Personen 6951.

Ihrer Provenienz nach waren: 3926 aus dem Wiener Polizeirayon, 1258 aus Niederösterreich, 115 aus Oberösterreich, 21 aus Salzburg, 110 aus Steiermark, 11 aus Kärnten, 156 aus Krain, 11 aus dem Küstenlande, 14 aus Tirol, 3194 aus Böhmen, 1344 aus Mähren, 378 aus Schlesien, 79 aus Galizien, 8 aus der Bukowina, 3 aus Dalmatien, 387 aus den Ländern der ungarischen Krone, 225 aus dem Auslande.

¹⁾ Die einfach (ohne gebundene Marschroute) über die Polizeigrenze verschafften Personen sind hier nicht enthalten.

II. Unterstandslose.

Als unterstandslos haben sich 8996¹⁾ Personen bei der Polizeibehörde gemeldet.

Davon wurden 52 dem Gerichte als Vagabunden übergeben, 594 polizeilich bestraft, 4651 den Gemeindeämtern übergeben, 799 von Wien zwangsweise entfernt, der Rest in die freiwillige Arbeitsanstalt gewiesen und entlassen.

Den persönlichen Verhältnissen nach waren: 8067 Männer oder Knaben, 929 Weiber oder Mädchen, 182 unmündig, 2690 minderjährig, 6124 grossjährig, 7764 ledig, 754 verheiratet, 478 verwitwet.

Den gebildeten Ständen gehörten an 59, frühere Gewerbetreibende und Gehilfen waren 3302, frühere Dienstboten waren 617, Tagelöhner und sonstige Personen 5018.

Der Provenienz nach waren: 7082 aus dem Wiener Polizeirayon, 441 aus Niederösterreich, 60 aus Oberösterreich, 7 aus Salzburg, 58 aus Steiermark, 17 aus Kärnten, 11 aus Krain, 15 aus dem Küstenlande, 12 aus Tirol, 530 aus Böhmen, 306 aus Mähren, 62 aus Schlesien, 40 aus Galizien, 1 aus der Bukowina, 3 aus Dalmatien, 159 aus den Ländern der ungarischen Krone, 192 aus dem Auslande.

III. Armenwesen.

Die Thätigkeit der Polizeibehörde im Armenwesen beschränkt sich auf die Ertheilung, beziehungsweise Bestätigung von Armuthszeugnissen nach Erhebung des Sachverhaltes und Aeussierung über Ansuchen um Unterstützungen.

Im Jahre 1878 wurden 4442 Armuthszeugnisse bestätigt und 3215 Aeussierungen über Unterstützungswerber abgegeben.

IV. Massenquartiere und Arbeiterhôtels.

Derartige Unternehmungen bestanden zu Ende des Jahres 1878 im Wiener Polizeirayon 10, und zwar im Polizeibezirke:

Innere Stadt	1
Leopoldstadt	2

¹⁾ Personen, welche wegen Bedenklichkeit aufgegriffen wurden und bei welchen sich herausstellte, dass sie auch unterstandslos seien, sind nicht hier, sondern im XVI. Abschnitte „Landstreicherei etc.“ in Rubrik „Bedenklichkeit“ aufgenommen.

Margarethen	1
Rossau	2
Favoriten	1
Ottakring	2
Währing	1

Die Bewegung der daselbst während des Jahres einlogirten Personen enthält der Abschnitt „Flächenraum und Bevölkerung“.

V. Asylhäuser.

Während des Jahres nahmen daselbst Unterstand, und zwar: Im Männer-Asyl 66.483 Männer, 254 Knaben; im Frauen-Asyl 19.692 Frauen, 1914 Kinder, somit zusammen 88.343 Personen.

Diselben wurden mit 176.649 Rationen Brod und Suppe unentgeltlich theilt.

VI. Freiwillige Arbeitsanstalt.

Eine solche besteht im Polizei - Bezirks - Commissariate „Leopoldstadt“.

Näheres über diese Anstalt enthält der „Bericht über die Polizei-Verwaltung Wiens 1877, Seite 184“.
